



Roger Schawinski (59) managt auch auf der Strasse. Er ist in Berlin ein bekanntes Gesicht.

KURT FELIX
über die Probleme
des Schweizer
Geschäftsführers
von Sat.1



in die Endzeit-Katastrophe geführt, ist das nicht korrekt. Natürlich hat er einige Nullprogramme abgesendet. Aber nicht nur. Der Pionier des Schweizer Privatradios und -fernsehens verfügt über Kompetenz im Informationsbereich. Er weiss auch, wie man Sendungen kommerziell einfärbt und wie ein Haufen manch wild gewordener Fernsehleute geführt und motiviert werden kann. Als Senderchef wirbelt er die staubtrockene Sat.1-Riege auf. Schawinski ist wahrlich kein gezähmter Eselsreiter und belebt die oft verbeamtete deutschsprachige TV-Anstalts-Szene wundersam.

Im Minenfeld der TV-Branche

Von massiven Gähnanfällen werden die Zuschauer geplagt, wenn sie Schawinskis Entscheidungsshow «Kämpf um deine Frau» ansehen. Auch über «Anke Late Night» sind sie negativ begeistert. «Klatsch TV» entsprach nicht des Volkes Gemüte und wurde bereits abgesetzt, was auch mit Anke Engelke in dieser Woche geschieht. Roger Schawinski, der für diese Flops verantwortlich ist, hat sich auf das Minenfeld der TV-Showbranche begeben. Drei Schüsse gingen nach hinten los. Ganz im Ton dieses kriegerischen Vokabulars steht der Schweizer Senderobrist unter dem Dauerfeuer der Medien, die aus allen Rohren feuern. Siehe Kasten rechts.

ner Marktführer ist. Mit den Serien «Linsen & Partner», «Richterin Barbara Salesch», «Schillerstrasse», «Genial daneben», «Ottis Oktoberfest», «Hit-Giganten» et cetera.

Derzeit werden in den Medien die erfolgreichen Anstrengungen des Senderchefs ausgeblendet. Die neu konzipierte Sat.1-Newssendung, von Schawinski initiiert, ist ein Info-Qualitäts- und Quantensprung nach vorne. In spätestens drei Jahren wird Anchorman Thomas Kausch die Popularität seines RTL-Konkurrenten Peter Kloeppel erreicht haben. Wenn nun geschlagzelt wird, Schawinski habe Sat.1

Die wahre Krux liegt darin, dass Schawinski sein Programm mit überdrehten Slogans anpreist: «Sat.1 zeigts allen». An solchen Hoherwartungssprüchen ist auch einer seiner Vorgänger gescheitert, der einst «Sat.1 – volles Programm zur vollen Stunde» versprochen hatte. Abstrakte TV-Wunder finden nicht statt.

Anlässlich des Deutschen Fernsehpreises wurde auf dem roten Teppich kolportiert, dass Roger Schawinski seinen Chefsessel bis zur Silvesternacht räumen müsse. Also sei ihm geraten, sich heute schon als Kandidat für die Castingshow «Der Traumjob» bei SF DRS anzumelden ...

Es ist um Himmels willen nicht ungewöhnlich, wenn Sendungen floppen. Die «Aus!»-Liste in 54 Jahren Deutsches Fernsehen ist seitenlang. Doch auf Sat.1 laufen immer noch höchst erfolgreiche Unterhaltungsformate. Schawinski verfügt nämlich mit Matthias Alberti über einen der besten Unterhaltungschefs, einen Programmatiker mit Bauchgefühl. Es gibt Wochentage, an denen der Privatsender in der angestrebten Zielgruppe unbestritte-

SAT.1: TOPS UND FLOPS



Flop «Anke Late Night» wird aus dem Programm gekippt.



Top «Sat.1 News» mit Thomas Kausch prima renoviert.



Top Bundeskanzler Schröder redete exklusiv in Sat.1.



Flop «Kämpf um deine Frau» leidet an Quotenmagersucht.

DIE DEUTSCHE KRITIK

Die TV-Mediensendung «Zapp»: «Man munkelt, dass die Schweizer Hoffnung Schawinski auf dem Fernsehführungsmarkt nicht die Leistung erbringt, die er vollmundig versprochen hatte. Der Mann, der von sich selbst behauptet, er habe die Fernsehunterhaltung in der Schweiz erfunden, ist hierzulande eher durch verbale Superlative als durch Quoten-Höhepunkte aufgefallen. In der Branche lästert man, Schawinski selbst sei wesentlich unterhaltsamer als sein Programm.»



Das Konkurrenz-TV deckt Schawinski mit Häme ein.